

## **Der Berg**

*Der Glauberg ist ein südlicher Basaltausläufer des Vogelbergs und liegt 30 km nordöstlich von Frankfurt. Es handelt sich bei dem 271 Meter hohen Tafelberg um ein lang gestrecktes ebenes Plateau, das seit der Jungsteinzeit im 5. Jahrtausend v.Chr. bis ins Mittelalter immer wieder von Menschen aufgesucht und besiedelt wurde. Bekannt wurde der Glauberg in jüngerer Zeit durch einen sensationellen Fund aus der keltischen Epoche, einer fast komplett erhaltenen, über zwei Meter großen menschlichen Figur aus rötlichem Sandstein, die einen keltischen Fürsten darstellt.*

## **Vor Ort**

*Da ich von der Geistigen Welt schon mehrmals aufgefordert wurde den Glauberg zu besuchen, fuhr ich am 8. April dort hin – was genau mich da erwartete wusste ich vorher nicht, was die Sache für mich aber umso spannender machte.*

*Ich sah mir das Museum mit der beeindruckenden Sandsteinfigur an, fand aber alles andere nicht so faszinierend, da ich mir schon oft ähnliche Funde angesehen hatte, und auch der wieder aufgeschüttete Grabhügel am Fuß des Berges auf dem viele Menschen herum liefen, zog mich nicht gerade an. Bevor ich danach auf den eigentlichen Berg hoch ging, wanderte ich in einer großen Schleife um den Berg herum und sah mir die vielen Erdwälle an die hier vor Jahrtausenden aufgeschüttet wurden.*

*Kurz vor dem Zugang zum Bergplateau fiel mir ein großer Felsbrocken auf der am Fuß eines Baumes lag. Ich ging ganz spontan darauf zu – er lag nicht auf meinem eigentlichen Weg - und wurde dort von den vielen feinstofflichen Naturwesen des Ortes begrüßt, die mich dann den ganzen weiteren Weg begleiteten und mich auch zu verschiedenen Plätzen auf dem Berg führten.*

*Am interessantesten fand ich einen Ort an dem ich eine große energetische Spirale wahrnahm. Hier stand auch eine Bank und die Naturwesen luden mich ein Platz zu nehmen. Es war hier oben fast menschenleer, und ich saß etwa eine viertel Stunde mit geschlossenen Augen auf der Bank in der Sonne. Dabei spürte ich immer stärker die drehende Energie der Spirale, bis ich das Gefühl hatte ich sollte jetzt aufstehen da mir allmählich etwas schwindlig wurde.*

*Etwa drei Stunden verbrachte ich insgesamt auf dem Berg, sah mir so ziemlich jede Ecke und jeden Winkel an und hatte, seit ich mich von der energetischen Spirale entfernte, das Gefühl eine Zeitreise zu machen: Ich sah alle möglichen Aktivitäten, Szenen von Menschen, Tieren, Hütten und Häusern und eine Burg, und empfand den Ort auf den feineren Ebenen sehr belebt - im Gegensatz zur physischen Ebene wo nur selten mal ein Besucher hier oben auftauchte.*

*Ich hatte aber nicht das Bedürfnis, oder empfand auch keine augenblickliche Notwendigkeit hier energetisch etwas zu bewirken – das kam erst im Nachhinein. Insgesamt fühlte ich mich hier auf dem Berg ganz angenehm und entspannt, und bekam auch etwas Frühlings- und Urlaubsstimmung.*

*Fünf Tage später spürte ich dann die Aufforderung mich feinstofflich nochmals zum Glauberg zu begeben – denn jedes Mal wenn ich in Gedanken bei diesem Berg war sah ich dort ein violettes reinigendes Licht, es kam also doch der Hinweis auf eine anstehende energetische Reinigung des Ortes.*

### **Energetische Fernheilung**

*Zur Vorbereitung und zu meinem Schutz visualisiere ich eine Licht-Kristall-Doppelpyramide, ein Oktaeder um mich herum.*

*An allen vier Ecken der Pyramide befindet sich eines meiner Krafttiere: Vor mir links der Wal / Element Wasser, vor mir rechts der Bär / Element Erde, hinter mir links der Wolf / Element Feuer, und hinter mir rechts der Bussard / Element Luft.*

*Unter der Spitze der Doppel-Pyramide, tief in der Erde, sehe ich den Schwarzen Panther, weit über der oberen Pyramidenspitze kreist der Adler – Panther und Adler stehen für die Verbindung zur Erde und zum Himmel, der Schwarze Panther ist zudem ein Erdheiler aus dem Reich der Tiere.*

*Ich begrüße meine Krafttiere und danke ihnen für ihre Unterstützung.*

*Die Pyramide ist tief in der Erde verankert, sie ist stabil und ausgeglichen.*

*Durch die obere Spitze, die leicht geöffnet ist, kommt ein Lichtstrahl, er kommt aus dem Zentrum unserer Galaxie. Reines weißes kristallines Licht breitet sich in der ganzen Pyramide aus, tritt an der unteren Pyramidenspitze wieder aus, fließt tief in die Erde bis zu Erdmittelpunkt und verbindet sich dort mit dem kristallinen Zentrum der Erde. Ich sitze in der Pyramide, und das Licht das von oben her eintritt strömt durch all meine Chakren hindurch, auch die Energiezentren über meinem Kopf öffnen sich wie Blütenblätter und lassen die Energie durch mich fließen. Überall da wo es nötig ist werden meine Chakren gereinigt, nach hinten, nach vorne oder in beide Richtungen. Und aus meinem unteren Chakra fließt nun ein roter Lichtstrahl durch die untere Spitze der Pyramide in die Erde, verwandelt sich dann in weißes kristallines Licht und verankert sich im Erdmittelpunkt.*

*Das Licht von oben fließt weiterhin nicht nur durch meine ganzen Energiezentren, sondern auch durch meinen ganzen Körper, durch all meine Zellen, durch alle inneren Organe, durch die Blutgefäße, das Nervensystem, die Adern, Muskeln und Knochen – komplett durch mich hindurch. An beiden Fußsohlen tritt das Licht wieder aus, vereinigt sich zu einem einzigen Strahl und strömt hinunter durch die Spitze der unteren Pyramide zum Erdmittelpunkt.*

*Ein Teil dieser Lichtenergie fließt auch in meine Handchakren und öffnet diese, in jeder Handfläche bildet sich jetzt eine kristalline Kugel.*

*Diese zwei Kugeln werden immer größer, dehnen sich immer weiter aus und verschmelzen zu einer einzigen großen Lichtkugel die mich ganz umschließt.*

*In dieser kristallinen Lichtkugel und mit ihr begeben sich nun auf der energetischen Ebene zum Glauberg. Die Kugel um mich herum ist mein Schutz, die meine feinstoffliche Aura komplett einhüllt.*

*Ich bin jetzt auf dem Bergplateau angekommen und bewege mich zu dem Platz mit der großen energetischen Spirale die ich dort wahrgenommen hatte. Sie ist der Kraftpunkt dieses Berges, sie holt die Energie der Erde von tief unten nach oben. Es ist auch keine flache zweidimensionale Spirale die wie eine Scheibe auf dem Boden liegt, sie ist dreidimensional und von der Seite gesehen wie ein spitzer Kegel*

geformt, nach unten in die Erde spitz zulaufend und ebenso nach oben hin über der Erdoberfläche spitz zulaufend. Sie sieht also einer Doppelpyramide ähnlich, ist aber außen rund da sie die Form eines sich drehenden Kegels hat.

Ich frage, was für einen Zweck diese energetische Spiralform hier an diesem Platz erfüllt. Und bekomme die Antwort, sie diene als Ein- und Ausgang und als Verbindungsstück zwischen Himmel und Erde. Ebenso als Verbindung zwischen den Elementarwesen der Erde und der Luft – diese Antworten kommen von den Naturwesen die mich die ganze Zeit über begleiten und sich über meine Anwesenheit freuen. Es scheint mit dieser Spiralenergie auch alles in Ordnung zu sein, das wird mir von Ihnen bestätigt – aber gleichzeitig teilen sie mir mit, der ganze Berg solle mit violettem Licht gereinigt werden, da im Laufe von Jahrtausenden die Menschen die hierher kamen und sich hier ansiedelten viele unterschiedliche Energien auf Grund ihrer Taten, Emotionen und Gedanken zurück gelassen haben. Diese Energien zu bereinigen ist der Wunsch der Naturwesen die hier leben.

Ich rufe dazu St.Germain, den Meister des violetten Strahls, sowie einen energetisch sehr hoch stehenden weiblichen Engel der Erde, der mit dem violetten Strahl verbunden ist – es ist Lady Amethyst die erscheint, und sich in Form eines einzigen riesigen feinstofflichen Amethystkristalls über dem ganzen Bergplateau manifestiert. Die Energie wird jetzt derart stark angehoben, dass ich mich etwas an den Rand des Berges zurückziehe, denn mitten drin zu sein wäre mir doch zu heftig. Ich beobachte jetzt, wie St.Germain mit der violetten Energie von Lady Amethyst arbeitet, sie verteilt, sie alles tief in der Erde, sowie auf und über dem Berg reinigen lässt. Er leitet, verteilt und überwacht diese Energien, arbeitet sehr intensiv mit ihnen. Dieses violette Licht nehme ich als eine feurige Energieform wahr, die all diese alten Energien auf, in und über dem Berg regelrecht verbrennt und damit transformiert. Und es sind sehr viele Energien die erlöst werden, die sich über Jahrtausende hier angesammelt hatten. Die Naturgeister des Berges finden das alles ganz toll, sie sind mitten drin, springen herum, tanzen, singen und freuen sich. Für mich, der ich hier im Moment mehr Beobachter dieses Prozesses bin, sieht es aus wie ein großes Freudenspektakel, hier ist richtig was los. Aber einen gewissen Teil dieser Reinigungsenergie bekomme auch ich ab, so viel wie es gut und passend für mich ist, ich erlebe es als sehr prickelndes, energetisierendes Bad.

All diese alten zu reinigenden Energien werden jetzt innerhalb der Spirale wie in einer Windhose nach oben gewirbelt, nach oben transportiert – in einer Linksdrehung werden sie hoch gezogen, werden dabei immer heller und lösen sich im Licht auf. Sie werden gereinigt, transformiert und damit ihrem Ursprung zurückgeführt, da sie die natürlichen Energien dieses Ortes, dieses Platzes behindert haben.

Nach einiger Zeit legt sich dieser „energetische Sturm“ allmählich wieder da die Reinigung nun abgeschlossen ist, und ich gehe zurück auf das Bergplateau. Eine riesige Menge von Naturwesen hat sich jetzt hier versammelt, und sie laden mich ein mit ihnen zu feiern, mit ihnen fröhlich zu sein und ihre Energien wahrzunehmen. Sie kommen alle zu mir, umringen mich, ich fühle ihre Hände auf mir, die kleineren Wesen turnen wie Kinder auf mir herum, lachen mir zu, und es ist für mich wie ein Bad in der Menge dieser Wesen. Es ist sehr lustig und sehr angenehm und ich spüre wie ich mich dabei ganz entspannen kann.

*Ich bedanke mich bei ihnen allen und sage Ihnen, dass sie mich jederzeit rufen können wenn ihnen aus irgendeinem Grund danach ist, denn es ist auch meine Aufgabe zwischen dem Reich der Naturgeister und den Menschen zu vermitteln und die Botschaften und Anliegen des Kleinen Volkes, wie sie auch genannt werden, weiter zu geben und mich so für ihre Belange einzusetzen.*

*Sie reichen mir jetzt ihre Hände, all ihre Hände berühren meinen ganzen feinstofflichen Körper mit dem ich hier anwesend bin – ich fühle wie sie mich als Teil ihrer großen Familie akzeptieren und annehmen, was mich sehr freut und berührt. Wir sind in diesem Moment sehr tief und harmonisch miteinander verbunden.*

*Es ist nun Zeit mich hier wieder zu verabschieden, und ich ziehe mich langsam zurück, fühle die energetische Lichtkugel um mich herum und sehe wie alle mir zuwinken und mich so verabschieden.*

*Ich komme jetzt zurück zu meinem physischen Körper, zurück in die materielle Welt, zurück in meine Wohnung, spüre noch die Energie der Lichtpyramide um mich herum, die ich auch weiter so bestehen lasse.*

*Und ich bedanke mich von Herzen bei allen die mich begleitet haben, meine Engel, meine Krafttiere, St. Germain, Lady Amethyst und allen Naturwesen dieses Ortes.*

*LIEBEN DANK AN EUCH ALLE und an all die Energien die ich wahrnehmen durfte!*

**Und meinen Dank natürlich an MUTTER ERDE und an  
DAS EINE UNIVERSELLE LICHT  
das in allen Lebewesen auf allen Ebenen erstrahlt**

---

**Weitere Informationen / Links:**

Glauberg <http://de.wikipedia.org/wiki/Glauberg>

Keltenwelt am Glauberg <http://www.keltenwelt-glauberg.de/>

Der 7.Strahl: St.Germain / Lady Amethyst <http://www.andranleah.de/rays.htm>

**Copyright für den Text: Peter Benner**

**Mein Buch „Erdkristall – in Kontakt mit der lebendigen Erde“:**

<http://www.xinxii.com/mydocs.php?pid=356f2>

**Website** <http://www.erdkristall2007.de>

**Email** [phkbenner52@web.de](mailto:phkbenner52@web.de)